

LK 2 20.3.2017

# 12 Bietighe

---

## **BIETIGHEIM-BISSINGEN**

### **OB Kessing bei der AWO**

Zum Monatstreff im März konnte die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bietigheim-Bissingen Oberbürgermeister Jürgen Kessing als Referenten gewinnen. Das Thema „Stadtentwicklung“ interessierte viele Bürger, so dass der AWO-Treff bis auf den letzten Platz belegt war.

OB Kessing zeigte anschaulich auf, was sich in den letzten Jahren in der Stadt getan hat, was sich derzeit tut und was in Zukunft getan werden soll. Die Herausforderungen in Deutschlands dichtest besiedelten Raum zu leben, zeigen sich vor allem im Wohnungsbau und in den verkehrstechnischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Zahl der Fahrzeuge hat sich im Landkreis Ludwigsburg seit 1975 etwa vervierfacht. Derzeit sind laut OB Kessing etwa 400 000 Fahrzeuge im Landkreis Ludwigsburg zugelassen. Kurze Wege zu Fuß oder per Fahrrad zurück zu legen, die Möglichkeiten des öffentlichen Nahverkehrs zu nutzen, könnten die angespannte Verkehrssituation in Bietigheim-Bissingen entlasten. Mit dem Drei-Zentren-Konzept soll die Nahversorgung der Einwohner in der Altstadt, in Bissingen und im Buch gewährleistet sein.

Größere bauliche Veränderungen stehen vor allen auf den ehemaligen Werksgeländen von DLW und Valeo an. Auf beiden Flächen sind gemischte Wohnformen vorgesehen, so auch eine Anzahl bezahlbarer Wohnungen. Durch eine Mischung von Gewerbe- und Wohnflächen besteht beim DLW-Areal die Chance, Wohnraum in Arbeitsplatz- und Bahnhofsnähe zu schaffen. Die Baumaßnahmen am Fachmarktzentrum in den Mühlwiesen gehen dem Ende entgegen. (red)